

Neuss-Düsseldorfer Hafenrundfahrt mit aktuellen Informationen über die Entwicklung

## Hafengemeinschaft hält ihre starke Position

Es ist für Düsseldorfer Jonges jedes Jahr ein großes Ereignis, wenn sie am rechtsrheinischen Ufer von den Neusser Heimatfreunden abgeholt werden, um bei einer gemeinsamen Schifftour die Kenntnisse über den Neusser und den Düsseldorfer Hafen mit aktuellen Informationen zu vertiefen. Eingeladen hatte wie in den vergangenen Jahren der Präsident der Heimatfreunde Neuss, Ernst Freistühler. In diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche Jonges der Tischgemeinschaften Buhmänner, Hechte, Radschläger, Jan Wellem, Pastor Jäsch, Rabau, Reserve und Us d'r Lamäng teil und wurden von ihren Frauen begleitet.

Bei strahlendem Sonnenschein legte das Schiff „MS River Star“ von der Rheinterrasse Düsseldorf ab und fuhr in südliche Richtung. Nach der Begrüßung durch Ernst Freistühler, Präsident der Heimatfreunde Neuss, übernahm Ulrich Groß, Geschäftsführer der Neuss-Düsseldorfer Hafengesellschaft, das Mikrofon und gab Einblick in die aktuelle wirtschaftliche Situation der Hafengesellschaft. Im August 2003 wurde die Fusion der beiden eigenständigen Häfen vollzogen. Durch den Zusammenschluss entstand eine starke Partnerschaft, es wurde eine sehr gute Ausgangsposition im nationalen und internationalen Vergleich geschaffen und damit die Grundlage für eine dauerhafte Wettbewerbsposition gebildet.

### Aufwärtstrend nach der Krise

Sicherlich hat die im letzten Jahr eingetretene wirtschaftliche Situation auch Einfluss auf den Schiffsgüterumschlag der Hafengesellschaft genommen. Groß erklärte, dass der Schiffsgüterumschlag im Januar 2010 gegenüber Januar 2009 um 9,9 Prozent abgenommen hat. Zwischenzeitlich hat sich der



Im Düsseldorfer Hafen an Bord der Riverstar (von links): Thomas Düttchen, Ulrich Groß, Ernst Freistühler und Arnulf Pfennig.

exportabhängige Güterumschlag gut erholt. Im Monat April war gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 25,6 Prozent zu verzeichnen und im Monat Mai ein Zuwachs von 35 Prozent. Entsprechend zeigte Groß auf, dass nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

### Platz drei unter den Binnenhäfen

In den Monaten Januar bis Mai 2010 wurden jeweils 3.784 Tausend Tonnen umgeschlagen. Die Hauptumschlagsgüter sind hierbei Nahrungs- und Futtermittel, Steine und Erden (inklusive Baustoffe), Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, Erze und Metallabfälle sowie Erdöl- und Mineralölerzeugnisse. In Deutschland ergibt sich unter den Binnenhäfen folgendes Ranking: erstens Duisburg, zweitens Köln, drittens Neuss-Düsseldorf und viertens Krefeld.

Die Neuss-Düsseldorfer Hafengesellschaft ist zu 49 Prozent an der Krefelder Hafengesellschaft

beteiligt. Groß deutete an, dass zwischenzeitlich Gespräche mit der Kölner Hafengesellschaft aufgenommen wurden.

Nach diesen Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung übernahm Thomas Düttchen, Unternehmenskommunikation, das Mikrofon und gab ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Hafenbecken, Güterumschlagsplätzen und Krananlagen bzw. Hebezeugen. Auch der Containerumschlag beherrscht das Hafensbild. In den Monaten Januar bis Mai 2010 wurden 37.521 Stück Container umgeschlagen. Gegenüber den Monaten Januar bis Mai 2009 ergibt sich eine Steigerung von 37 Prozent.

Die Jonges haben sich über diese Einladung sehr gefreut. Die Veranstaltung zu organisieren bedarf eines großen persönlichen Engagements von Ernst Freistühler. Ihm und Ulrich Groß und Thomas Düttchen sei hier nochmals großer Dank ausgesprochen für die hervorragende Organisation der gemeinsamen unterhaltsamen und informativen Hafenrundfahrt.

Arnulf Pfennig

## Gratulation für die Paddler



Das Drachenboot-Team der Düsseldorfer Jonges, das sich bei der Stadtwerke-Regatta im Medienhafen am 27. Juni auf einen achtbaren siebten Platz gepaddelt hat (siehe Tor 7/2010), wurde beim Heimatabend zwei Tage darauf auf die Bühne des

Henkel-Saals gerufen und offiziell geehrt (siehe Foto). Baas Detlef Parr gratulierte, Vizebaas Freddy Scheufen überreichte die Urkunden. Die Mannschaft der Jonges war durch Damen aus dem Team der Neandercops charmant verstärkt worden. **sch-r**